



Rechtzeitig zum Reitturnier: Jetzt dürfen die Pferdesportfans über die neue CHIO-Brücke an der Krefelder Straße laufen

Nun hat es doch geklappt: Gestern ist die CHIO-Brücke an der Krefelder Straße nach 15 Monaten Bauzeit eröffnet worden. „Wir freuen uns, dass die Brücke pünktlich zum Turnierbeginn fertig geworden ist“, sagte

ALRV-Präsident Carl Meulenbergh (2.v.r.) beim Festakt. Tatsächlich stand bis vor kurzem nicht fest, ob die Reitsportfans über die neue Überführung laufen können. Wegen des Regens konnte die Oberflächenschicht

nicht rechtzeitig aufgetragen werden. Drauf ist die zwar immer noch nicht. Aber für die CHIO-Woche dürfen die Besucher nun vorerst über die Betonoberfläche laufen. Erst danach wird die weiße Deckschicht

Gestern waren aber erst mal alle – (v.l.) Baudezernentin Gisela Nacken, Alemannia-Präsident Meino Heyen, Oberbürgermeister Marcel Philipp, ALRV-Ehrenpräsident Klaus Pavel – froh, das imposante Bauwerk mit

dem 65 Meter hohen Pylon endlich einzuweihen. Philipp: „Die Brücke ist ein prägnantes Merkmal für die Stadt.“ Gekostet hat sie rund zwei Millionen Euro, 150 000 Euro steuerte der ALRV bei. Foto: Herrmann